



Besuch bei den Gemmersdorfer Florianis rund um Kommandant Walter Karf (ganz rechts) wurde für die Tagesstätten-Klienten zum Erlebnis KK

Ein Tag bei der Wehr

WOLFSBERG, GEMMERSDORF. Ein ganz besonderen Tag erleben die beeinträchtigten Klienten der AVS Tagesstätte Wolfsberg mit ihrer Leiterin Ingrid Wischer bei der Freiwilligen Feuerwehr (FF) Gemmersdorf unter Kommandant Walter Karf. Nach der Besichtigung des Rüsthauses, der Ausrüstung sowie der Ausrüstung erhalten die Besucher von den

Florianis rote Kappen, die diese sogleich mit Stolz aufsetzen. Für das leibliche Wohl der Gäste sorgte die Kommandanten-Gattin Sabine Scharf mit ihrer Mutter. Im Anschluss übergeben Horst Kraxner und Petra Lingitz von der Dorfgemeinschaft St. Ulrich an der Goding der Sozialeinrichtung nebst einer Kuchen- auch eine kleine Geldspende. PEMÖ

Frauen machen's vor

ST. PAUL. Mit Sportklamotten gepackt, einer Matte bewaffnet und vor Motivation strömend – so treffen sich seit kurzem wöchentlich Gemeindegliederinnen zum Kurs „Gesund und mit Bewegung in jedem Alter“ im Turnsaal der Volksschule. Das neue Angebot, das die „Gesunde Gemeinde“-Arbeitskreisleiterin Romy Primus initiiert hat, richtet sich an die Generation 50 Plus. Im Mittelpunkt der zehn Einheiten stehen bis Weihnachten die Dehnung der Sehnen und Ge-

lenke, die Haltung der Wirbelsäule sowie die richtige Atmung. „Ziel ist es, bis ins hohe Alter gelenkig und gesund zu bleiben“, erklärt Vorturnerin Herma Werkl. Mit Adelinde Kogler nimmt sogar auch eine 80-jährige Lavanttalerin teil.

Apropos Generation 50 Plus: Die St. Pauler Männer erwiesen sich bislang – im Gegensatz zu ihren Gattinnen und Freundinnen – als Sportmuffel. „Das Angebot für Männer fand keinen Anklang“, so Primus. PEMÖ



Der Turnsport kennt keine Altersgrenze: Herma Werkl, Adelinde Kogler und Romy Primus (von links)

Möhr

Chet packt

Beischl, Kuttelfleck oder Tafelspitz: Konrad Kurt Stocker kocht selbst



Koch sucht Omas Küche: Der Regionaut Rudolf Baumann spürt Lokale im Tal auf, die (noch) auf Hausmannskost setzen.

SIEGELSDORF. „Es gibt sie also noch, die guten alten Gasthäuser, die ein Rahmbeuschel, ein Blunzngroßl oder einen Tafelspitz auf der Speisekarte stehen haben“, bilanziert Rudolf Baumann.

Die erste Erfolgsmeldung

Der WOCHE-Regionaut aus St. Paul jagt unter dem Motto „Koch sucht Omas Küche“ seit ein paar Wochen voller Begeisterung durch das Lavanttal, um Gasthäuser und Restaurants, die ihren Gästen „Hausmannskost“ auftischen, aufzustoßern. „Die Tipps der Leser halten sich bislang in Grenzen, dafür er-



Die „Kärntner Volksabstimmung“ von 1920 als demokratisches Instrumentarium begreifen: Direktorin Anna Plimon, Jakob Schmidinger und Ida Hantinger (von links)

Möhr

Die Gedanken sind frei

LAVAMÜND. Ein tollen Preis hat Jakob Schmidinger aus der 2a-Klasse der Volksschule beim Malwettbewerb „Gedanken ohne Grenzen“ anlässlich der 90. Wiederkehr der „Kärntner Volksabstimmung“ abgestaubt. Kärntenweit wurden unter dem Motto „Gestern – Heute – Morgen“ rund 1.000 Zeichnungen eingeschickt, 90 davon wurden einer aus Künstlern und Historikern bestehenden Jury vorgelegt. Der Lavamünder, der auf Bezirksebene „nur“ Zweiter wurde, erreichte mit seiner Zeichnung in der Kategorie A

(sechs bis zehn Jahre) kärntenweit den ersten Platz.

„Für das Gestern zeichnete er unsere Volksschule, in der 1920 das Wahllokal untergebracht war, das Heute stellte er anhand des ‚Brückenfestes‘ auf der Draubrücke dar und im Morgen stürmen Schüler der zweisprachigen Volksschule in Bleiburg aus dem Gebäude“, so Ida Hantinger, seine Klassenlehrerin in der 1a-Klasse. Bei der Siegerehrung im Spiegelsaal im Amt der Landesregierung erhielt Schmidinger 200 Euro. „Die kommen auf mein Sparbuch“, verrät er. PM